



**SOS  
KINDERDORF**

# Medieninformation

## **SOS-Kinderdorf e.V.**

Carolin Mauz  
Renatastraße 77  
80639 München  
Telefon 089 12606-441  
Telefax 089 12606-479  
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kinderdorf.de  
www.sos-fachportal.de

## **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besucht SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen**

**Hilfsorganisation feiert Michaelifest zusammen mit Kanzlerin**

**Grimmen/München, 16. September 2017 – Noch mehr Besucher als sonst kamen am heutigen Samstag, 16. September 2017, zum Michaelifest in die SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hatte auf Einladung von SOS-Kinderdorf ihren Besuch zum Fest angekündigt. Angela Merkel und die SOS-Dorfgemeinschaft verbindet seit der Grundsteinlegung 1998 eine besondere Freundschaft. Immer wieder besuchte sie als örtliche Bundestagsabgeordnete die SOS-Dorfbewohner und lud diese auch schon ins Bundeskanzleramt ein. Bei einem Rundgang durch die Dorfgemeinschaft informierte sie sich über die Arbeit vor Ort, aber auch allgemein über SOS-Kinderdorf. In ihrer Rede betonte sie, für wie wichtig sie das Engagement hält. „Hier in der SOS-Dorfgemeinschaft leben und arbeiten Menschen mit Behinderung möglichst selbstbestimmt und sinnhaft. In der dazugehörigen Kindertagesstätte kommen Kinder mit und ohne Einschränkungen zusammen, sie lernen, lachen und spielen ohne Vorbehalte miteinander. Die Arbeit von SOS-Kinderdorf zeigt, dass Inklusion gelingen kann. Ein ermutigendes Beispiel“, sagte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.**

Dr. Kay Vorwerk, Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdorf e.V., zeigte der Bundeskanzlerin gemeinsam mit Hans-Peter Fromm, Einrichtungsleiter SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen, die Einrichtung. Gemeinsam besuchten sie auch eine Hausgemeinschaft. „Das ist natürlich etwas Besonderes, wenn die Bundeskanzlerin zu Besuch kommt“, sagte Vorwerk. „Es gibt uns die Gelegenheit, die Vielfalt der Arbeit von SOS-Kinderdorf vorzustellen.“ Und Fromm ergänzte: „Viele Menschen denken bei SOS-Kinderdorf an das Leben in einer Kinderdorffamilie. Aber wie hier in Grimmen, arbeiten wir auch mit Menschen mit Behinderung zusammen und unterstützen sie bei einem möglichst selbstständigen Leben.“

Die SOS-Dorfgemeinschaft in Grimmen hatte zum Michaelifest eingeladen. Rund 3.500 Besucher waren gekommen, um die Konzerte, Verkaufsstände und Vorführungen zu erleben. Zudem gab es für Kinder neben Strohhüpfburg, Puppenspiel und Spielstraßen auch Rundfahrten mit Kutsche oder Traktor zu erleben. Die SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen-Hohenwieden bietet im Rahmen der Behindertenhilfe un-



terschiedliche stationäre und ambulante Hilfen für 93 erwachsene Menschen mit Denkbeeinträchtigung oder geistiger Behinderung. Sie ist eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft und hat ein familienähnliches Betreuungskonzept. Der Wohnbereich ist untergliedert in vier stationäre Hausgemeinschaften, externe Trainingswohngruppen und das ambulant betreute Wohnen.

Ein Grundprinzip aller SOS-Einrichtungen ist der Aufbau von Vertrauen und Beziehungen. Verlässliche, tragfähige Kontakte, die Gemeinschaft und die vielfältigen Möglichkeiten des Zusammenlebens in einem Gemeinwesen stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Konzepte. In einer Dorfgemeinschaft leben in jedem Haus eigenständige Gruppen zusammen, die die Vorteile des gemeinschaftlichen Lebens für die Organisation und Bewältigung des Alltags nutzen. Die Identifikation mit der Hausgemeinschaft bietet die Chance, die Dynamik des Gruppenlebens als Lernfeld für die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen einzusetzen. Je nach persönlichen Fertigkeiten, Fähigkeiten und auch Vorlieben können die Bewohner sich in unterschiedlichen Werkbereichen einbringen. Neben der Landwirtschaft, der Gärtnerei, der Käseerei, der Hauswirtschaft gibt es die Möglichkeit in der Holz- bzw. Textilwerkstatt oder im Hofladen mit zuarbeiten.

### **Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben**

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für positive Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche ein. Der Verein fördert junge Menschen mit Behinderung, damit sie möglichst selbstbestimmt ihr Leben führen können. SOS-Kinderdorf setzt sich dafür ein, die Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen zu stärken – insbesondere fordert SOS-Kinderdorf die angemessene Umsetzung von Beteiligungs-, Schutz- und Förderrechten für alle Kinder. Die UN-Kinderrechtskonvention ist in Deutschland ratifiziert, aber immer noch nicht ausreichend umgesetzt. Es ist eines der Kernanliegen der Organisation, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu erlangen und wahrzunehmen. Für SOS-Kinderdorf sind junge Menschen Experten in eigener Sache: Der Verein legt in seiner pädagogischen Arbeit großen Wert darauf, dass Kinder ihre Rechte kennen und sie an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Zu den Beteiligungsstrukturen in den SOS-Einrichtungen gehören etwa Kinderdorfräte, Kinder- und Jugendparlamente, Beteiligungsmentoren und vereinsweite Kinderkonferenzen.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere für sozial benachteiligte. Der Verein fordert seit langem die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder gerechte Chancen erhalten, ihre Potentiale auszuschöpfen.

### **Die SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen-Hohenwieden**

In der 1999 gegründeten SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen-Hohenwieden leben und arbeiten Menschen mit Behinderung in einem förderlichen sozialen Miteinander. Rund 85 Beschäftigte arbeiten in der Gärtnerei, der Land- und Hauswirtschaft, dem Dorfladen, der Käserei, der Textil- und Holzwerkstatt, der Dorfmeisterei oder der Küche der Dorfgemeinschaft. Gut die Hälfte der Bewohner lebt zudem in einer der vier von Hausbetreuerpaaren geleiteten Hausgemeinschaften im Dorf. Zu den Angeboten des SOS-Kinderdorf e.V. in Grimmen gehören seit 2001 auch die integrative Kindertagesstätte „Hermann Gmeiner“ sowie das Familienzentrum mit zahlreichen bedarfs-

gerechten Angeboten für Familien aus der Region.  
Mehr Informationen unter [www.sos-dg-grimmen.de](http://www.sos-dg-grimmen.de)

**Der SOS-Kinderdorf e.V.:**

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.600 Mitarbeitende in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

**Mehr Informationen unter [www.sos-kinderdorf.de](http://www.sos-kinderdorf.de)**